

INSM-Regionalranking

Das Stärken-Schwächen-Profil

Landkreis Rottweil

Kreisbewohner sind gut mit Jobs versorgt - Zahl der Hochqualifizierten unter Bundesdurchschnitt

Der Landkreis Rottweil belegt mit 57,1 Punkten Platz 37 von insgesamt 409 Kreisen und kreisfreien Städten im zweiten wissenschaftlichen Regionalranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM). Innerhalb des Landes Baden-Württemberg belegt der Landkreis Rottweil Platz zwölf unter 44 Kreisen und kreisfreien Städten. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Kaufkraft, Bruttoinlandsprodukt und Ausbildungsplatzdichte. Wo der Landkreis Rottweil punktet - und wo nicht, zeigt folgende Übersicht:

Stärken:

- Im Kreis Rottweil haben 67,4 Prozent aller Einwohner zwischen 15 und 64 Jahren einen sozialversicherungspflichtigen Job oder sind geringfügig beschäftigt. Bundesweit liegt die Arbeitsplatzversorgung bei 60,0 Prozent. Das bringt Rang fünf für den Kreis Rottweil im deutschlandweiten Ranking. Bezogen auf Baden-Württemberg Rang vier von 44 Kreisen.
- Beim Demografieindex, einem Sammelindikator, der die Altersstruktur der Bevölkerung - zum Beispiel das Zahlenverhältnis zwischen Jung und Alt - wiedergibt, erreicht der Kreis Rottweil einen Indexwert von 119,4 Punkten. Platz 35 im bundesweiten Vergleich. Landesweit kommt der Kreis Rottweil damit auf Rang elf unter 44 analysierten Städten und Kreisen.
- Im Jahr 2007 registrierte man im Kreis Rottweil 3.861 Straftaten je 100.000 Einwohner (Bundesdurchschnitt: 6.786 Delikte). Daraus folgt Rang 47 im Gesamtranking und Platz acht von 44 in Baden-Württemberg.

Schwächen:

- Die Arbeitskosten je Arbeitnehmer belaufen sich im Kreis Rottweil auf 36.421 Euro. Im Bundesmittel liegen diese Kosten, die sich aus dem Bruttolohn beziehungsweise -gehalt und den Sozialversicherungsbeiträgen zusammensetzen, bei 31.846 Euro. Damit kommt der Kreis Rottweil bundesweit auf Rang 364. Innerhalb von Baden-Württemberg ergibt das Rang 30.
- 5,3 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Kreis Rottweil haben einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss. Bundesweit liegt der Anteil Hochqualifizierter bei 7,8 Prozent. Deutschlandweit ergibt sich so Rang 313 sowie Platz 38 unter 44 untersuchten Städten und Kreisen in Baden-Württemberg.
- Pro Jahr übernachten im Kreis Rottweil statistisch betrachtet 1,9 Gäste je Einwohner. Im Bundesmittel sind es 4,8 Gäste pro Jahr und Einwohner. Rang 272 im Gesamtranking. Platz 31 von 44 betrachteten Städten und Kreisen innerhalb des eigenen Bundeslandes.

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>

Landkreis Rottweil in Zahlen

Gesamtranking			Bundesland	
Punkte	Platz	Bester Kreis	Platz	Bester Kreis
57,1	37	Landkreis München	12 von insg. 44	Landkreis Böblingen

Regionalranking

Indikator	Dimension	Wert	Mittelwert	Rang		Bester Kreis*
				Bund	Land	
Wohlstand	Punkte	14,5	12,5	80	17	LK Starnberg
Kaufkraft 1)	Indexwert	112,9	100,0	90	17	LK Hochtaunuskreis
Einkommensteuerkraft 2)	Euro je Ew	358	282	95	21	LK Hochtaunuskreis
Arbeitsmarkt	Punkte	15,6	12,5	18	5	LK Eichstätt
Arbeitslosenquote 3)	Prozent	3,7	8,4	39	7	LK Eichstätt
Arbeitsplatzversorgung 4)	Prozent	67,4	60,0	5	4	LK Tuttlingen
Struktur	Punkte	16,8	15,0	38	15	LK München
BIP je Einwohner	Euro	31.574	28.534	104	22	LK München
Gewerbesaldo 5)	je 1.000 Ew	1,3	1,4	227	27	KS Frankfurt am Main
Pendlersaldo 6)	je 100 Ew	-1,7	-0,8	159	24	KS Schweinfurt
ALG-II-Empfänger	je 100 Ew	2,0	5,6	49	7	LK Eichstätt
Junge Arbeitslose 7)	Prozent	1,7	3,5	57	20	LK Eichstätt
Demografie	Index	119,4	100,0	35	11	LK Cloppenburg
Straftaten	je 100.000 Ew	3.861	6.786	47	8	LK Straubing-Bogen
Private Verschuldung 8)	Prozent	6,9	9,6	70	13	LK Eichstätt
Gemeindliche Steuerkraft 9)	Euro je Ew	928	765	84	21	KS Frankfurt am Main
Öffentliche Schulden 10)	Euro je Ew	978	1.456	93	13	KS Dresden
Standort	Punkte	10,2	10,0	128	31	LK München
Produktivität 11)	Euro	62.795	58.299	100	17	LK München
Arbeitskosten 12)	Euro	36.421	31.846	364	30	LK Bad Doberan
Hochqualifizierte 13)	Prozent	5,3	7,8	313	38	KS Erlangen
Ingenieure 14)	Prozent	2,1	2,2	168	33	KS Erlangen
Gästeübernachtungen	je Ew	1,9	4,8	272	31	LK Rügen
Kita-Betreuungsquote 15)	Prozent	52,2	54,3	210	30	KS Neubrandenburg
Ausbildungsplätze 16)	Prozent	100,1	98,9	135	32	LK Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

1) Indexwert nach eigener Berechnung auf Basis von GfK-Kaufkraftdaten

2) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

3) bezogen auf abhängige Erwerbspersonen

4) Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Wohnort) und der geringfügig Beschäftigten (Wohnort) an den Erwerbsfähigen (Einwohner im Alter von 15 bis 65 Jahren) in %

5) Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen

6) Saldo aus SV-Beschäftigten am Arbeitsort und SV-Beschäftigten am Wohnort

7) Anteil der Arbeitslosen unter 25 an den Einwohnern von 15-25

8) Anteil der privat Verschuldeten an den Einwohner über 18

9) Grundsteuer, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil aus Einkommensteuer und Umsatzsteuer (abzügl. Gewerbesteuerumlage)

10) inkl. Eigenbetriebe

11) BIP je Erwerbstätigem

12) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer

13) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder FH-Abschluss

14) je 100 SV-Beschäftigte

15) Anteil der betreuten Kinder unter 6 Jahren

16) Ausbildungsplätze je 100 Nachfrager

* KS = Kreisfreie Stadt; LK = Landkreis

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>